Schriftenschau

MAUMARY, L., L. VALLATTON & P. KNAUS (2007): Die Vögel der Schweiz. Schweizerische Vogelwarte, Sempach, und Nos Oiseaux, Montmollin. Preis: 115,– €.

Es ist nicht so einfach über dieses Buch etwas zu schreiben, das für Dritte möglichst kurz eine adäquate Einschätzung liefert. Gleich vorangestellt sei deshalb aber dieses Resümee: Es ist einfach beeindruckend, was für ein herausragend umfassendes Werk die drei Autoren mit ihrem mehr als 19-köpfigen Mitarbeiterstab vorgelegt haben. Gratulation für ein weiteres Spitzenprodukt „Schweizer Wertarbeit"!

Was für ein ornithologisches Buch liegt hier vor uns? Nun, da sind gleich sechs Dinge in einem Band: (1.) eine vollständige Avifauna, (2.) ein Verbreitungsatlas, (3.) ein Handbuch, (4.) ein Bestimmungsbuch, (5.) ein Bildband und (6.) eine Bibliographie. Das spricht für eine rundum umfassende Informationsquelle über alle Vogelarten der Schweiz.

Bereits die „Einleitung" gibt auf mehr als 60 Seiten einen guten Überblick über Geographie, Lebensraum, Klima, Einfluss des Menschen, Konflikte, Veränderungen in der Vogelwelt, Bestandsüberwachung, Schutz u.v.m. Die Artkapitel (Kat.A, B, C) sind einheitlich strukturiert und bieten nach kurzer (2-5 Zeilen) allgemeiner Einleitung Informationen zu „Verbreitung", „Wanderungen", „Bestandsentwicklung", „Lebensraum und Verhalten" sowie „Schutz". Enthalten sind fast immer eine (Punkt-)Verbreitungskarte und verschiedene Diagramme zum Auftreten, zur Bestandsentwicklung sowie zum Zug oder zu Ringfunden. Es folgen dann bei seltenen Arten eine „Liste der Nachweise" (grauer Kasten) und bei allen Arten zusammenfassend „Status- und weitere Artangaben" (rosa Kasten). Den Abschluss der Artkapitel bildet die „Literatur" mit Autoren- und Jahreszitaten. Von fast sämtlichen Arten sind zumeist ausgezeichnete und aussagekräftige Fotos (max. 27 bei der Steppenmöwe!) aus dem Gebiet, bei seltenen Belegen auch von vorhandenen Präparaten, abgebildet. Im Anschluss an die Artkapitel sind „Mögliche oder wahrscheinliche Gefangenschaftsflüchtlinge" (Kat.D), „Gefangenschaftsflüchtlinge" (Kat.E) sowie eine „Liste nicht anerkannter Artnachweise" aufgeführt, gefolgt von „Verwechslungsmöglichkeiten (Hybriden, domestizierte Formen)"; alles gut dokumentiert und farbig illustriert. Das vollständige Quellenverzeichnis, geteilt in „Basisliteratur" und „Spezialliteratur", ein nach Redaktionsschluss erfolgter Bartlaubsänger-Nachweis als Nachtrag und der nach verschiedenen Sprachen untergliederte Index beschließen das Werk.

Es ist ein Genuss darin zu blättern, zu lesen, die Bilder zu betrachten und die Fülle zu bestaunen. Sicher sind hier und da auch Fehler zu finden, doch lässt sich das bei derartig großer Vielfalt wohl kaum jemals ganz verhindern. Beispielsweise reicht das Verbreitungsgebiet von *Phoenicurus ochruros gibraltariensis* keineswegs nur bis Nordspanien und das restliche Spanien wird von *P.o.aterrimus* bewohnt, wie auf S. 559 steht, sondern bis nach Andalusien/Südspanien.

So könnte eigentlich nur bemängelt werden, dass es trotz der leider sehr kleinen Schrift noch immer ein so großes und schweres Buch geworden ist. Doch hätte andererseits eine Reduzierung des Inhaltes wiederum zu weniger Information geführt, und dann gäbe es sicher sehr unterschiedliche Ansichten darüber, was wohl hätte eingespart werden können!

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Schriftenschau 100